

Tätigkeitsbericht des Positivrats Schweiz 2017*

Interessenvertretung, Information und Weiterbildung bildeten auch im vergangenen Geschäftsjahr die drei Säulen des Positivrats. Wie im Vorjahr lag der Fokus unserer Aktivitäten auf der Interessenvertretung für Menschen mit Hepatitis C. Unsere Arbeit im Bereich der PrEP hat sich massiv verstärkt und konsolidiert. Alle anderen Akteure sind mobilisiert und arbeiten konstruktiv mit. Die Finanzlage ist nach wie vor kritisch.

Zugang zur Therapie für HCV-Infizierte, Hepatitis Strategie

Per Oktober 2017 sind alle Zulassungsbeschränkungen aufgehoben. Die Therapie ist für alle chronisch infizierten Patienten möglich. Speziell zu beachten ist ein möglicherweise grösseres Stadt-/Landgefälle – siehe Publikation über die Substitutionsabgabestellen im Kanton Aargau.

Nach wie vor gibt es vereinzelte Krankenkassen welche Probleme machen. Wir arbeiten mit dem SHCV zusammen und kümmern uns um diese Fälle. Der Positivrats Schweiz engagiert sich weiterhin mit voller Kraft in der Hepatitis-Strategie.

Zulassung und Kostenübernahme der PrEP

Der Zugang zur PrEP (Präexpositionsprophylaxe), d.h. die medikamentöse HIV-Prävention für gewisse in riskanten Settings lebende Menschen, soll möglich und kostengünstig sein.

Inzwischen engagieren sich alle relevanten Akteure, dass dieses Ziel erreicht wird. Die Zusammenarbeit mit EKSG und AHS sowie mit einzelnen regionalen Aidshilfen (Genf, Bern, Zürich) funktioniert. Wir stellen fest, dass heute bereits etwa 1000 Männer eine PrEP verschrieben bekommen.

Damit eine Kostenübernahme durch die Krankenkassen möglich ist, ist eine Erweiterung des Truvada Labels durch Swissmedic nötig. Wir hoffen, dass diese bald erfolgt. Wir unterstützen insbesondere die geplante Implementierungsstudie der SHCS.

Weitere Themen

Chemsex und die damit verbundenen Probleme verstärken sich in der Schweiz. Der Positivrats engagiert sich in Zusammenarbeit mit den Checkpoints, der AHS, EKSG und SHCS.

Interne Weiterbildung

Im vergangenen Jahr hatten wir zwei weitere ‚Schreibwerkstätten‘ mit Beat Glogger (Januar und Oktober 2017). Der Sinn dieser Weiterbildung: Die Teilnehmer sollen befähigt sein, fachlich stimmige und journalistisch wertvolle Texte zu verfassen, insbesondere für den Newsletter. Bei unserem informellen Treffen mit Vertretern von Gilead konnten wir uns über den neuesten Stand der Forschung, deren Produktpipeline insbesondere betreffend deren HCV-Medikamente sowie natürlich

über den Stand der Zulassungsprozesse und der Preisverhandlungen mit der Regulatorsbehörde informieren. Wir hatten weitere CAB's mit Amgen und ViiV (HIV). Im Dezember 2017 hatten wir eine Weiterbildung mit dem USZ zu drei Themen: Lipide und HIV; Generika in der HIV-Therapie und PrEP in der Schweiz.

EUPATI

Beim weiteren Aufbau von EUPATI Schweiz ist der Positivrat massgeblich beteiligt. Hansruedi Völkle ist Präsident des Vereins. David Haerry engagiert sich in beratender Funktion.

Medienarbeit

Im vergangenen Vereinsjahr hat der Positivrat Medienmitteilungen und fünf Newsletter und drei Newsflashes verschickt. Rückmeldungen zum Newsletter sind sehr positiv.

Unser Newsletter berichtet von Konferenzen, fasst wichtige Studienergebnisse aus der Forschung mit HIV, HCV und insbesondere der Schweizerischen HIV-Kohorte SHCS zusammen und widmet sich verschiedenen Themen aus unserem Leben. Er erreicht derzeit 690 deutschsprachige und 75 französischsprachige Abonnenten (stabil). Die Zahl der französischsprachigen Abonnenten muss erhöht werden.

Der Positivrat ist auch in den sozialen Medien aktiv. Die Kommunikation auf Facebook wurde verstärkt.

Struktur

Seit Juni 2017 hat der Verein einen offiziellen Vorstand (Statutenänderung). Die Mitglieder sind für 2 Jahre gewählt. Der Vorstand hat im 2. Halbjahr 2017 3 Sitzungen durchgeführt. Die Protokolle wurden den Mitgliedern zugestellt.

Sekretariat: Die externe Sekretärin hat sich sehr gut eingearbeitet.

Finanzlage

Wir danken unseren Sponsoren für die Unterstützung im finanziell schwierigsten Vereinsjahr unserer Geschichte. Die Lage hat sich etwas konsolidiert, ist aber nach wie vor angespannt. Der Vorstand konzentriert sich auf eine verbesserte Budgetkontrolle.

Freiwilligenarbeit

Die Arbeit des Positivrates wäre unmöglich ohne den freiwilligen Einsatz seiner Mitglieder. 2017 haben die Mitglieder freiwillige Einsätze im Wert von Fr 97'760 geleistet.

Mitgliederentwicklung

Stand Juni 2017: 13 Vollmitglieder, 4 provisorische Mitglieder

Stand Dezember 2017: 13 Vollmitglieder, 3 provisorische Mitglieder, 1 Passivmitglied

Offizielle Austritte seit Juni 2017: 1

* Dieser Jahresbericht bezieht sich auf das Kalenderjahr 2017. Frühere Jahresberichte bildeten das abgeschaffte Vereinsjahr ab (Juli Vorjahr bis Juni Berichtsjahr).